Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08960689

Kreis Görlitz

Gemeinde Kottmar

Anschrift Am Gemeindeamt 1; 2; 3; 4; 6

Gem. * Fl-stck. * Flur Niederottenhain * 454a; 459a; 448a; 451a; 437/1

Bauwerksname Rittergut Niederottenhain (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Rittergut Niederottenhain: Herrenhaus (Nr. 3) und vier Wirtschaftsgebäude (Nr. 1, 2, 4 und 6) sowie Einfriedungsmauern am Gutspark (siehe Sachgesamtheitsliste - Obj. 09303236); Herrenhaus mit neogotischen Elementen und vier Seitengebäude eines ortsbildprägenden und ortshistorisch bedeutenden Rittergutes

Denkmaltext

Die Geschichte des Rittergutes Niederottenhain reicht bis ins 16. Jahrhundert zurück (siehe wissenschaftliche Notizen). Zum Ensemble des Rittergutes gehören neben dem Herrenhaus vier um einen großen Innenhof angeordnete Wirtschaftsgebäude und ein Gutspark mit Eiskeller und Einfriedungsmauer. Am Wirtschaftsgebäude Nr. 4 finden sich die Initialen „SGR“, die auf den Bauherren und damaligen Rittergutsbesitzer Samuel Gotthelf Reichel hinweisen. Er erwarb das Rittergut 1831 für 24.000 Thaler, das Stallgebäude wurde laut Inschrift 1834 errichtet. Bis 1861 wurde unter Christoph Ferdinand Sieland das neue, neogotische Herrenhaus gebaut. Der zweigeschossige Bau mit Walmdach wird durch den zinnenbekrönten Turm über dem Eingangsbereich und farblich abgesetzte Ecklisenen akzentuiert. Das Rundbogenportal wird zusätzlich von polygonalen Pfeilern sowie einem Rundbogenfries flankiert. Im Inneren gehen von großzügigen Fluren hohe Räume ab, die zurzeit vom Kindergarten und von Vereinen genutzt werden. Besonders auffällig ist der grün glasierte Kachelofen in der Diele des Erdgeschosses.

Östlich an das Herrenhaus schließt sich der Gutspark an, der von einer Mauer aus Granitbruchstein eingefriedet wird und einen hohen Altbaumbestand aufweist. Vom ehemaligen Gartenhaus ist nur noch das Plateau erhalten. Eine kleine, von kugelbekrönten Pyramiden flankierte, Granittreppe führt auf eine niedriger gelegene Terrasse, in die u.a. ein ziegelgewölbter Eiskeller eingetieft ist.

Dem Herrenhaus kommt aufgrund seiner architektonischen Gestaltung bauhistorische Bedeutung zu, das Rittergut in seiner Gesamtheit ist von ortsgeschichtlichem Belang für Ottenhain.

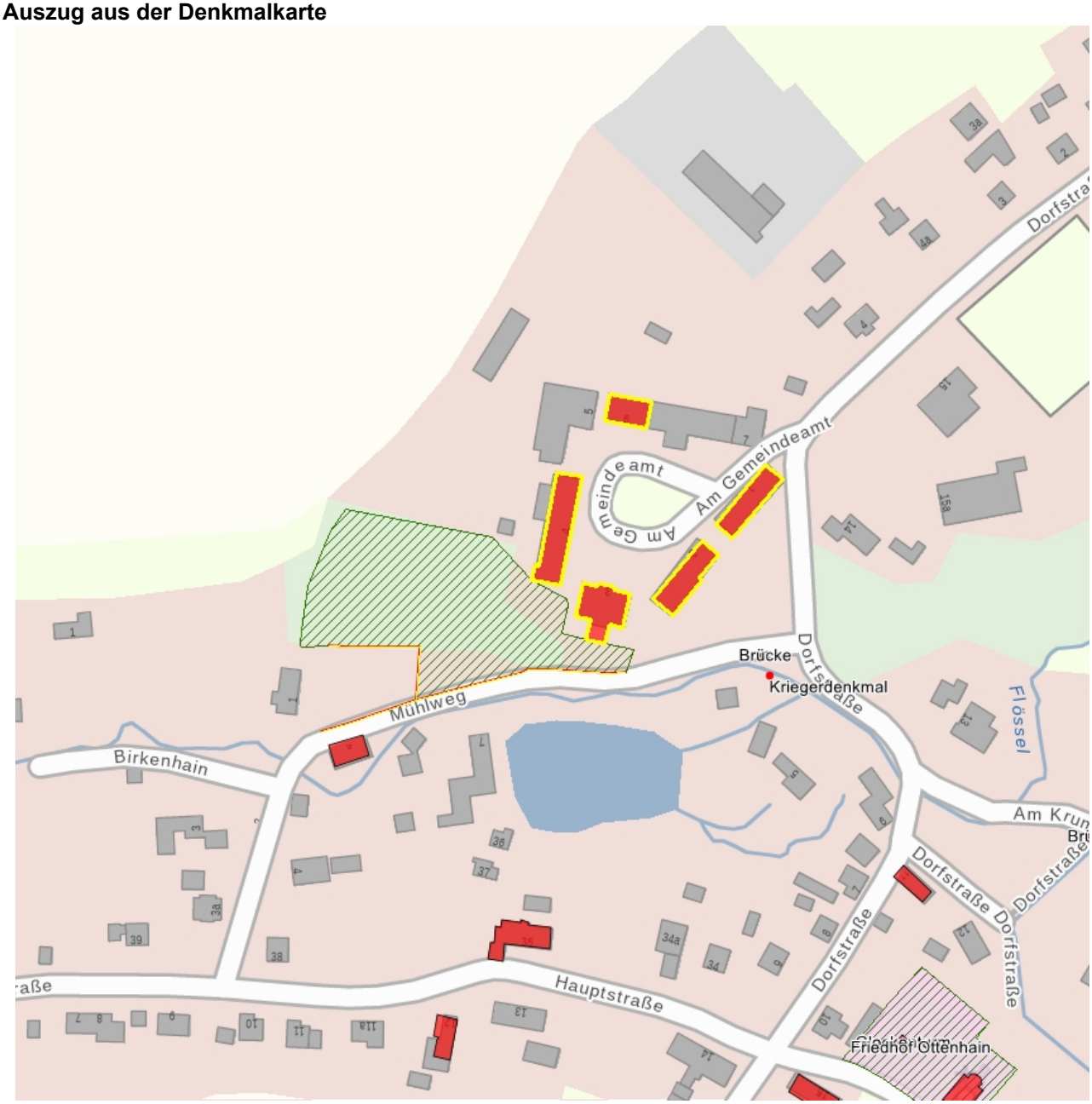
Datierung um 1850 (Herrenhaus); Nr. 1 bez. 1860 (Wirtschaftsgebäude)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **LVIII/82/5**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.